

# Unterrichtsentwurf und Stundenthema

Beitrag von „Fred1“ vom 4. Januar 2016 19:37

Liebe Deutschlehrer/innen (und alle anderen, die etwas beizutragen haben),

ich muss für ein Seminar an der Uni einen schriftlichen Stundenentwurf anfertigen und würde dabei gerne eine Stunde zu Wintergedichten machen, in der die SuS im Zuge der prozessorientierten Schreibdidaktik ein eigenes Wintergedicht schreiben sollen. Insgesamt geht es also um eine Reihe zur Lyrik, speziell hier zu Wintergedichten (was keinesfalls in Stein gemeißelt ist, ich habe nur ganz nettes Material zu "Winter-Lyrik gefunden" :D.

Nachdem es also in der Reihe bereits generell um die Textform "Gedicht" mit ihren Merkmalen und im Speziellen also um "Winter-Lyrik" gegangen ist (wobei ein paar Gedichte schon gelesen und auch analysiert worden sein sollen), sollen die SuS in der zu planenden Stunde nach einem Impuls (in Form von Bildern von Winterlandschaften) ein eigenes Gedicht schreiben. Dazu wird ein Merkmal-Bogen, der für die Analyse schon erarbeitet worden war, nun wiederum genutzt, um den SuS zusätzliche Orientierung zu geben. Im Anschluss sollen die SuS dann in 4er-Gruppen eine Schreibkonferenz durchführen und anschließend das Gedicht zu Hause fertig schreiben und/oder überarbeiten.

Für das Schreiben des Gedichtes habe ich 30 Minuten angesetzt (wobei es hier auch noch nicht unbedingt fertig werden muss), für die Schreibkonferenz 40 Minuten. Das liegt weniger daran, dass ich diese Zeiteinteilungen total sinnvoll finde, als vielmehr daran, dass ich 90 Minuten Zeit habe und am Anfang 5 Minuten zur Begrüßung und Aufgabenerklärung und 5 Minuten für den Impuls reserviere. Am Ende sind dann 10 Minuten als "Puffer" über, die (teilweise) an die Schreib- oder die Konferenzzeit drangehängt werden können, falls nötig. Insgesamt ist die Zeitplanung für mich nebensächlich, da ich durchaus problematisiere, dass ich gar nicht einschätzen kann, wie lange SuS für sowas brauchen und diese ganzen Stundenentwürfe in der Uni ohnehin reines Trockenschwimmen sind - es geht glaube ich eher um Generelles als um die genaue Zeitplanung.

Ich würde mich freuen, wenn ihr generell mal euren Eindruck schildern könntet, ob das alles totaler Unsinn oder im Wesentlichen so in Ordnung ist (natürlich könnt ihr auch zur Zeitplanung was schreiben 😊).

Ganz besonders tu ich mich aber gerade mit dem **Stundenthema** schwer - ich habe ja einen weniger inhaltlichen als vielmehr methodischen Kern. Aber wie lautet dann das Stundenthema? Ginge sowas wie "Wintergedichte: Prozessorientiertes Verfassen eigener Gedichte durch die SuS" oder "Prozessorientiertes Verfassen eines Wintergedichtes mit Hilfe eines Merkmal-Bogens"? Und muss die Schreibkonferenz da auch schon genannt werden oder zählt die sozusagen zur Prozessorientierung schon dazu?

Über Antworten, Anmerkungen, Kommentare, Vorschläge usw. würde ich mich sehr freuen :).

Vielen Dank im Voraus

Fred1